

2. Oktober 1937

Herrn Niklaus Stoecklin, Maler, Hôtel Bisson
37, Quai des Grands-Augustins, P a r i s 6e.

Sehr geehrter Herr,

Wir danken Ihnen verbindlich für Ihren Brief vom 28. September. Das Verkaufsergebnis der kleinen Landschaft werden wir Ihrem Wunsch gemäss, sobald wir darüber verfügen, auf Ihr Basler Postcheckkonto einzahlen. Wegen der Bilder für die Ausstellung der "Peintres populaires" schreiben wir gleichzeitig an Herrn Geo Reinhart und an Frau Stoecklin. Wir wissen einstweilen noch gar nicht, wie viel Platz zur Verfügung steht, da aus Paris immer wieder neue Sendungen von Franzosen eintreffen. Ursprünglich hätten wir gern von Ihnen eine Vertretung mit 6-10 Bildern gehabt, wenn es Ihnen nichts ausmacht, so würden wir gern vielleicht zehn Bilder erwarten und davon dann ausstellen, was sich eben einfügen lässt.

Mit höflichen Grüssen

Ihr sehr ergebener

Herrn Dr. J.W. Hambuechen, Bank Michelis & Co.,

Börsenstrasse 18, Zürich 1
Wir erhielten heute von Ihnen als abgeholte Sendung ~~x~~ offen

Direktor des Zürcher Kunsthauses

2 Oelgemälde von Camille Bonbois, gerahmt.

"Canalé" Versicherungswert Fr. 12.000.-

"La ferme" Versicherungswert Fr. 5.000.-

Zur Ausstellung "Les Maîtres populaires de la réalité

Zustand:

In vorzüglicher Hochachtung

Zürich, den 9. Oktober 1937

Kunsthaus Zürich

Der Direktor: *[Handwritten Signature]*